

Niederschrift

über die am 15.06.2023 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal stattgefundene Sitzung des Gemeinderates.

Anwesende:

MMag. Lukas Schmied
Mag. Martin Krämer
Robert Peer
Maria Gahr-Vohradsky
Martin Weißenbrunner
Erich Steiner
Wilhelm Greuter
Alexander Erler, BA
Sonja Fender
Martin Vogl
DI Christoph Müller
Murat Celik
Bernhard Sponring
Alexandra Jeller
Karoline Reitmeir
Mst. Dietmar Hinterreiter
Mag. MA Kerstin Walz
Valentina Schwaninger
Martin Schrott

Weitere Anwesende:

Ortsvorsteher Martin Egger
Amtsleiterin Dr. Veronika Sepp-Zweckmair

Entschuldigt abwesend:

Dr. Maria Schaffenrath vertreten durch Kerstin Walz, Mag. MA

Schriftführer:

Mario Stojanovic

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Tagesordnung - Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3) Anmerkungen zur letzten Niederschrift
- 4) Destination Wattens: Beschluss Gesellschaftsanteil
- 5) Anträge des Personalausschusses:
- 6) Bericht des Bürgermeisters
- 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bericht:

Bürgermeister MMag. Lukas Schmied eröffnet die Sondersitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Besucher, die Vertreter der Presse und die Damen und Herren der Verwaltung. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest

- 2) Genehmigung der Tagesordnung - Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit

Sodann stellt der Bürgermeister folgenden Antrag zur Änderung der Tagesordnung. Abnehmen des Punktes „Anmerkungen zur letzten Niederschrift.“ Aufgrund der Länge der letzten Sitzung und der Niederschrift von über 100 Seiten, wird dieser Punkt bei der nächsten Sitzung behandelt werden.

Weiters stellt der Bürgermeister den Antrag zum Ausschluss der Öffentlichkeit bei dem Tagesordnungspunkt 5) Anträge des Personalausschusses.

Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Tagesordnung zu.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Punkt 5) Anträge des Personalausschusses unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

3) Anmerkungen zur letzten Niederschrift

Antrag und Beschluss:

Wurde von der Tagesordnung abgenommen.

4) Destination Wattens: Beschluss Gesellschafts-
anteil

Bericht:

Bgm. MMag. Schmied erläutert die Anfänge und die Intention dieser Kooperation mit der Destination Wattens. Er gibt an, dass heute über die 40%ige Beteiligung als Gesellschafter entschieden werde. Aus seiner Sicht sei die Partnerschaft am Ende. Es sei nicht gelungen, einen Weg zu finden, die Fortführung ohne finanzielle Zuschüsse zu ermöglichen. Die Aufgaben des Car Sharing und des bilingualen Unterrichts seien wieder an die Gemeinde übertragen worden. Dadurch sei der Begriff der regionalen Entwicklung allmählich verschwunden.

Bgm. MMag. Schmied betont, dass massive Änderungen erforderlich wären, aber die Gemeinde dennoch überzeugt sei, dass es eine Zukunft habe. Leider sei es nicht gelungen, einen tragfähigen Weg aufzuzeigen oder die Partner zu überzeugen. Als zweiter maßgeblicher Grund wurde die Liquidität genannt. Der Gesellschaft gehe das Geld in Kürze aus. Aktuell sei laut Destination Wattens die Liquidität bis Ende Juli bzw. Mitte August gewährleistet.

In letzter Zeit haben mehrere Generalversammlungen abgehalten worden, und es wurden Gespräche mit den Mitgesellschaftern geführt. Die Gemeinde habe dabei viel Initiative ergriffen.

Destination Wattens Regionalentwicklung GmbH		
Jahr	Betrag	Kommentar
2011	14 000,00	Stammeinlage
2012	108 000,00	Kapitalzuschuss
2013	111 000,00	Kapitalzuschuss
2014	105 000,00	Kapitalzuschuss
2015	281 000,00	Kapitalzuschuss
2016	357 900,00	Kapitalzuschuss
2017	358 867,00	Kapitalzuschuss
2018	391 550,00	Kapitalzuschuss
2019	395 000,00	Kapitalzuschuss
2020	400 000,00	Kapitalzuschuss
2021	400 000,00	Kapitalzuschuss
2022	385 000,00	Kapitalzuschuss
	3 307 317,00	Ausgaben
2013-2022	721 359,95	Kommunalsteuereinnahmen externe Unternehmen
2013-2022	166 905,82	Kommunalsteuereinnahmen Beteiligungsunternehmen
2013-2022	888 265,77	Kommunalsteuereinnahmen gesamt
2013-2022	776 551,04	Refundierung Native Speakerpersonalkosten
	1 664 816,81	Einnahmen
	-1 642 500,19	Gesamtergebnis

Diskussion:

GV Weißenbrunner fragt, ob einzeln über die Punkte abgestimmt wird und was passiert, wenn ein Punkt abgelehnt wird, während die anderen akzeptiert werden. Aus seiner Sicht sind die Punkte B, C und D vollkommen akzeptabel. Jedoch würde ihm der Zusatzantrag A nicht gefallen. Er schlägt vor, dass eine genaue Bewertung im Nachhinein stattfindet, um den Wert zu ermitteln. Zusatzantrag A ist seiner Meinung nach nicht notwendig.

BGM MMag Schmied erklärt:

Die Due-Diligence-Prüfung des Unternehmens ist wichtig, um alle relevanten Fakten und Informationen zu kennen.

Es erfolgt eine Bewertung des Unternehmens. In der Vergangenheit war die finanzielle Lage des Unternehmens über einen Zeitraum von 10 Jahren negativ bis sehr negativ. Auch die Zukunftsaussichten sind eher negativ.

Es gibt einen Unterschied zwischen dem Anschaffungswert und dem Buchwert des Unternehmens. Bei jeder Transaktion spielen Angebot und Nachfrage eine Rolle. Die Bewertung des Unternehmens ist eine Sache, der Preis eine andere. Dennoch sind wir der Auffassung, dass das Unternehmen einen gewissen Wert hat.

Ersatz-GR Mag. Walz stellt die Frage, ob wir die 80.000 Euro zur Verhinderung der Insolvenz zurückerhalten werden. Sie gibt an, dass der Zusatzantrag A mindestens 80.000 Euro haben müsste, um pari auszusteigen. Zudem hält sie fest, dass sie lieber über die Zusatzanträge vor dem Hauptantrag abstimmen würde. Sie äußert die Meinung, dass das Pferd falsch aufgezäumt wird.

GR Schwaninger äußert ihr Unverständnis darüber, warum sie trotz Liquidität bis Ende Juli noch 80.000 Euro benötigen.

BGM MMag Schmied erklärt, dass dies das letzte Sicherheitsnetz sei, um eine Insolvenz zu verhindern. Man müsse die möglichen Konsequenzen bedenken, da Zahlungsunfähigkeit drohen könne.

GR Schwaninger äußert Bedenken hinsichtlich des Zusatzantrags C, da derselbe Geschäftsführer involviert ist. Es gehe um öffentliche Gelder und deswegen sei die Priorität, für die Bürger da zu sein, anstatt das Unternehmen zu retten.

GV Steiner äußert Bedenken bezüglich des Zusatzantrags A. Er möchte wissen, ob wir die 80.000 Euro zurückerhalten werden. Aus seiner Sicht besteht nur ein minimales Risiko.

Ersatz-GR Mag. Walz fragt, ob es eine Möglichkeit gibt, das Geld zweckgebunden zu verwenden. Sie würde dem Vorschlag dann positiv gegenüberstehen.

BGM MMag Schmied erklärt, dass eine Zweckwidmung des Geldes nicht möglich ist. Es geht darum, eine Insolvenz zu verhindern. Er wird nochmals nachfragen, ist sich aber sicher, dass eine Zweckwidmung nicht umsetzbar ist.

GR Hinterreiter hat keine größeren Bedenken bezüglich des Punktes C. Er hat Vertrauen in den Bürgermeister, dass er nach dem Ansuchen die richtigen Entscheidungen treffen wird.

GR Schwaninger äußert, dass sie aufgrund des nicht wechselnden Geschäftsführers dem Zusatzantrag C nur schwer zustimmen könne. Ihrer Meinung nach solle man öffentliche Gelder nutzen, um Bürgern zu helfen, anstatt dieses Unternehmen zu unterstützen. Außerdem will sie sich informieren, ob der Destination Wattens die Insolvenz drohe, wenn wir diesen Zuschuss nicht mehr leisten.

BGM MMag Schmied gibt an, dass sie den Zuschuss zum aktuellen Zeitpunkt nicht benötigen würden. Es bestehe noch eine gewisse Liquidität.

GR Erler fragt, ob es möglich ist, eine Einschätzung darüber abzugeben, bis wann die Due-Diligence-Prüfung abgeschlossen ist.

BGM MMag Schmied antwortet, dass es voraussichtlich etwa 4 Wochen dauern wird.

GV Gahr-Vohradsky gibt an, sie könne einen weiteren Zuschuss von € 80.000 nicht zustimmen. Sie betrachtet Punkt C sehr kritisch

VZBGM Mag. Krämer äußert sich klar für die Absichtserklärung. Er ist gegen eine Insolvenz, da bereits mehrere Millionen Euro investiert wurden und ein Sachwert von 270.000 Euro vorhanden ist. Er betrachtet es als fahrlässig, einen potenziellen neuen Gesellschafter abzulehnen. Die kaufmännischen Verpflichtungen des jetzigen Geschäftsführers seien ignoriert worden, was äußerst bedenklich sei. Es wurden keine Maßnahmen ergriffen, was sehr schlecht sei. Die Werkstätte Wattens habe einen guten Ruf, und er ist der Meinung, dass sie mehr als 0,40 Cent wert sei. Die Unterpunkte seien nicht entscheidend. Der Hauptantrag ist von größerer Bedeutung.

GV Greuter stimmt Krämer zu und möchte sich ihm anschließen. Er gibt an, dass es nicht gelungen sei, ein Gespräch mit dem Geschäftsführer gemeinsam zu führen. Der Geschäftsführer habe lediglich Einzelgespräche gewünscht.

GV Steiner bedankt sich bei Langes dafür, dass er das Risiko eingeht.

BGM MMag Schmied erklärt, dass wir bereits alle Möglichkeiten, um dieses Unternehmen zu unterstützen ausgeschöpft hätten.

GR Sponring unterstützt die Zielsetzung der Destination und möchte sich Krämer und Greuter anschließen. Trotz gewisser Bedenken würde er diesem Antrag dennoch zustimmen.

GR Erler würde ebenfalls zustimmen, obwohl er dabei Bedenken hätte. Er bedauert, dass sich die öffentliche Hand, also wir, nun wieder distanzieren würden. Er spricht von Aktivitäten im Bereich Mobilität und bemängelt, dass aus seiner Sicht zu wenig passiert sei. Er schlägt vor, das Leitbild zu überarbeiten und an den aktuellen Stand anzupassen.

Beschlussvorschlag Destination Wattens, Gemeinderat vom 15. Juni 2023

Antrag

Der Gemeinderat nimmt die vorliegende Absichtserklärung der Reverdie GmbH, datiert mit 15. März 2023 in der Fassung vom 13. Juni 2023, an und ermächtigt den Bürgermeister zur Unterzeichnung.

Der Reverdie GmbH wird zugleich mitgeteilt, dass die Fortführung der bestehenden Mietverträge mit Unternehmen, die derzeit in der Werkstätte Wattens angesiedelt sind, bei einer allfälligen Übernahme der Destination Wattens Regionalentwicklung GmbH nach Möglichkeit gesichert werden soll.

Zusatzantrag a)

Der Reverdie GmbH wird mit Unterfertigung der Absichtserklärung weiters mitgeteilt, dass die Marktgemeinde Wattens den Wert ihres 40-Prozent-Anteils an der Destination Wattens Regionalentwicklung GmbH zum aktuellen Zeitpunkt bedeutend höher als mit EUR 0,40 bemisst.

Zusatzantrag b)

Der Reverdie GmbH wird mit Unterfertigung der Absichtserklärung weiters mitgeteilt, dass die Marktgemeinde Wattens einen bestmöglichen Verkauf ihres 40-Prozent-Anteils, mindestens jedoch zu einem Preis von EUR 0,40, anstrebt.

Zusatzantrag c)

Die Marktgemeinde Wattens ist in Vorbereitung einer möglichen Übernahme der Destination Wattens Regionalentwicklung GmbH durch die Reverdie GmbH bereit, einmalig einen Gesellschafterzuschuss oder ein Gesellschafterdarlehen zur Abwendung einer Insolvenz zu leisten. Der Zuschuss bzw. die Darlehensvaluta darf höchstens EUR 80.000,- betragen. In diesem Fall ist im Kaufvertrag zwischen der Gemeinde und der Reverdie GmbH vorzusehen, dass das Darlehen rückgeführt wird bzw. der Zuschuss entsprechend kaufpreiserhöhend berücksichtigt wird.

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister bis 15. August 2023 einen Zuschuss zu leisten, sofern dieser für den Fortbestand der Destination Wattens Regionalentwicklung GmbH bis zur Übernahme durch die Reverdie GmbH nachweislich notwendig ist und vom Geschäftsführer der Destination Wattens Regionalentwicklung GmbH schriftlich ange-sucht wird.

Zusatzantrag d)

Der Geschäftsführer der Destination Wattens Regionalentwicklung GmbH wird schriftlich aufgefordert, den ausstehenden Gesellschafterzuschuss der Swarovski Finanz GmbH in Höhe von ca. EUR 86.500,- umgehend einzufordern.

Abstimmungsergebnis Hauptantrag: Einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis Zusatzantrag a: Mit 9 Gegenstimmen beschlossen.

Ja. 10 Nein: 9

Abstimmungsergebnis Zusatzantrag b: Einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis Zusatzantrag c: Mit den Gegenstimmen von GR Mag. Walz, GR Schwaninger und GR Gahr-Vohradsky beschlossen.

Ja. 16 Nein: 3

Abstimmungsergebnis Zusatzantrag d: Einstimmig beschlossen.

5) Anträge des Personalausschusses:

Wurde im nicht öffentlichen Teil behandelt.

Der Gemeinderat beschließt die einvernehmliche Auflösung einer Mitarbeiterin im Jugendzentrum einstimmig.

Der Gemeinderat beschließt die Nachbesetzung der Kindergartenkoordinatorin einstimmig.

6) Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister lädt zur Besichtigung der Blumenwiese des Landwirten Erich Schwaninger am Vögelsberg ein.

7) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Bericht:

GR Hinterreiter informiert über den Termin im Museum Jenbach. Die Mitglieder des Gemeinderats sollen ihm bitte Bescheid geben, wer kommen wird.

Ebenso korrigiert er, das Choropax Konzert wäre im Haus Marie und nicht im Mehrzweckgebäude Oberdorf.

GV Greuter fügt dem Bericht des Bürgermeisters hinzu, dass die landwirtschaftliche Arbeit von Erich Schwaninger sehr positiv wäre und man diesen Termin wahrnehmen soll.

GR Erler rührt ebenfalls die Werbetrommel für Herrn Schwaninger.

Nachdem keine weiteren Fragen zur Beratung stehen, schließt Bürgermeister MMag. Lukas Schmied um 20:40 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer:

Für den Gemeinderat:

10** Expression is faulty **

- 10 -